 Dieser Text wurde zuerst am 01.04.2022 auf www.thecradle.co unter der URL <https://thecradle.co/Article/columns/8638> veröffentlicht. Lizenz: Pepe Escobar, The Cradle, CC BY-NC-ND 4.0



(Collage, Quelle: Pixabay, pride1979, Romi_Lado, Pixabay License)

Die neue ressourcenbasierte Reservewährung der Welt: Rubelgas

Rubelgas ist die Rohstoffwährung du jour, und sie ist nicht annähernd so kompliziert, wie die NATO es vorgibt. Wenn Europa Gas will, braucht es nur seine Euros auf ein russisches Konto in Russland zu überweisen.

Autor: Pepe Escobar

Jahrgang 1954, ist brasilianischer Investigativjournalist, geo-politischer Analytiker und Chefkorrespondent der in Hongkong ansässigen Asia Times. Er berichtet seit 1985 als Auslandskorrespondent aus vielen Teilen der Welt und lebte in London, Paris, Mailand, Los Angeles, Washington, Bangkok und Hong Kong. Er ist außerdem ständiger Mitarbeiter von Global Research und veröffentlichte im Jahr 2015 sein Buch „2030“.



Saddam, Gaddafi, Iran, Venezuela – sie alle haben es versucht, aber nicht geschafft. Russland jedoch befindet sich auf einem ganz anderen Niveau.

Das Schöne an dem von Moskau angewandten geoökonomischen Jiu-Jitsu, das das Spiel verändert und Gas gegen Rubel tauscht, ist seine absolute Einfachheit.

Das Präsidialdekret des russischen Präsidenten Wladimir Putin über neue Zahlungsbedingungen für Energieprodukte [1] wurde vom Westen verständlicherweise missverstanden. Die russische Regierung fordert nicht wirklich die direkte Bezahlung von Gas in Rubel. Moskau möchte, dass die Zahlungen bei der Gazprombank in Russland in einer Währung nach Wahl eingehen und nicht auf ein Gazprom-Konto bei einem Bankinstitut in einer westlichen Metropole überwiesen werden.

Das ist die Quintessenz von „weniger ist mehr“-Raffinesse. Die Gazprombank

verkauft die von ihren Kunden eingezahlten Fremdwährungen an der Moskauer Börse – Dollar oder Euro – und schreibt sie dann in Rubel verschiedenen Konten innerhalb der Gazprombank gut.

In der Praxis bedeutet dies, dass Fremdwährungen direkt nach Russland geschickt und nicht in einer ausländischen Bank angesammelt werden, wo sie leicht als Geiseln gehalten oder sogar eingefroren werden können.

Alle diese Transaktionen sollten von nun an unter russischer Gerichtsbarkeit stehen – so wird das Risiko einer Unterbrechung oder völligen Blockierung der Zahlungen ausgeschlossen.

Es ist kein Wunder, dass der unterwürfige Apparat der Europäischen Union (EU), der im Namen der Interessen Washingtons aktiv an der Zerstörung seiner eigenen Volkswirtschaften beteiligt ist, intellektuell nicht in der Lage ist, die komplexe Angelegenheit des Umtauschs von Euro in Rubel zu verstehen.

Gazprom erleichterte die Sache an diesem Freitag, indem es offizielle Mitteilungen an seine Partner im Westen und in Japan schickte.

Putin selbst war gezwungen, dem deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz schriftlich zu erklären, wie das Ganze funktioniert.

Noch einmal, ganz einfach: Die Kunden eröffnen ein Konto bei der Gazprombank in Russland. Zahlungen werden in ausländischer Währung – Dollar oder Euro – getätigt, nach dem aktuellen Wechselkurs in Rubel umgerechnet und auf verschiedene Gazprom-Konten überwiesen. So ist zu 100 Prozent gewährleistet, dass Gazprom bezahlt wird.

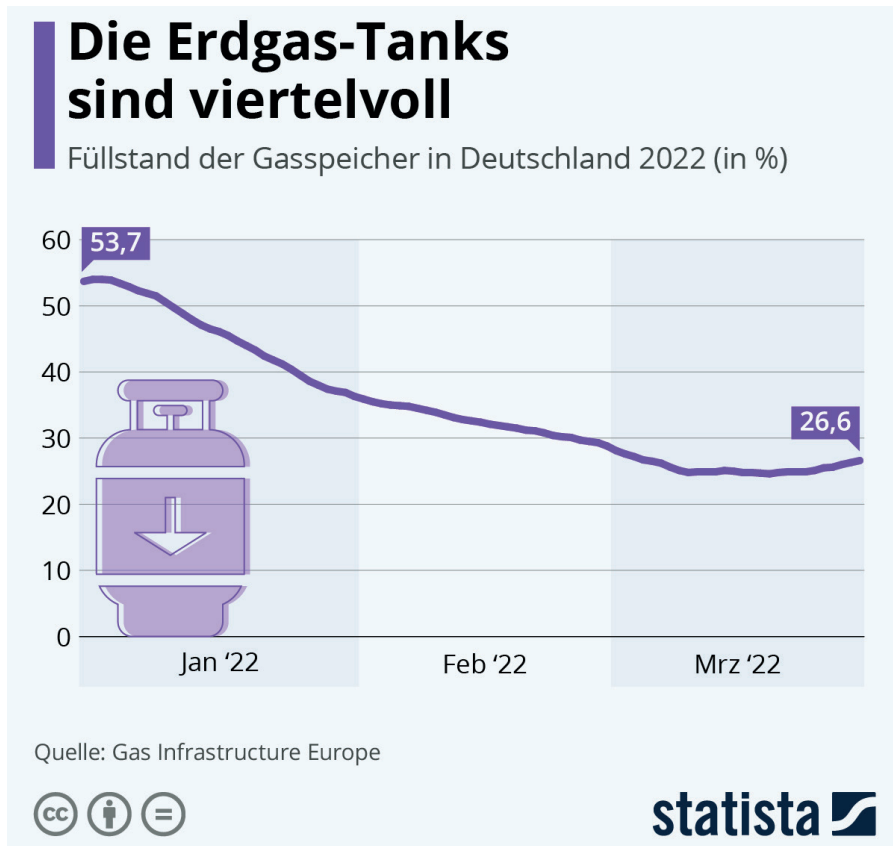
Das steht in krassem Gegensatz zu dem, was die Vereinigten Staaten den Europäern aufzwingen: die Zahlung für russisches Gas auf Gazprom-Konten in Europa, die dann sofort eingefroren würden. Diese Konten würden erst mit dem Ende der Operation Z, der russischen Militäroperationen in der Ukraine, wieder freigegeben.

Doch die Amerikaner wollen, dass der Krieg auf unbestimmte Zeit fortgesetzt wird, um Moskau „festzunageln“, als ob es sich um das Afghanistan der 1980er Jahre handelte. Und sie haben dem ukrainischen Comedian vor dem grünen Bildschirm irgendwo – sicherlich nicht in Kiew – strikt untersagt, einen Waffenstillstand oder ein Friedensabkommen zu akzeptieren. Die Konten von Gazprom in Europa würden also weiterhin eingefroren bleiben.

Während Scholz noch versuchte, das Offensichtliche zu begreifen, drehten seine Wirtschaftsfreunde durch und brachten die Idee ins Spiel, die Tochtergesellschaften von Gazprom – Gazprom Germania und Wingas – zu verstaatlichen, falls Russland beschließen sollte, den Gasfluss zu stoppen.

Das ist lächerlich. Es ist so, als ob die Berliner Funktionäre glauben würden, dass die Gazprom-Töchter in den zentral beheizten Büros in Deutschland Erdgas produzieren.

Der neue Rubel-für-Gas-Mechanismus verstößt in keiner Weise gegen beste-



Die Grafik zeigt den Füllstand der Gasspeicher in Deutschland 2022. Zukünftig verlangt Russland die Zahlung auf ein Konto der Gazprombank. (Quelle: Statista.de)

hende Verträge. Doch wie Putin warnte, könnten bestehende Verträge tatsächlich gekündigt werden: „Wenn solche [Rubel-] Zahlungen nicht geleistet werden, werden wir dies als Nichterfüllung von Verpflichtungen durch die Käufer betrachten, mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen.“

Kreml-Sprecher Dmitri Peskow betonte, dass der Mechanismus unter den gegenwärtigen, schwierigen Umständen nicht rückgängig gemacht werde. Das bedeute jedoch nicht, dass der Gasfluss sofort unterbrochen würde. Die „Unfreundlies“ – eine Liste feindlich gesinnter Staaten, zu denen vor allem die USA,

Kanada, Japan und die EU gehören – werden in der zweiten Aprilhälfte und Anfang Mai mit Zahlungen in Rubel rechnen müssen.

Für die überwältigende Mehrheit des Globalen Südens ist das Gesamtbild glasklar: Eine atlantische Oligarchie weigert sich, das russische Gas zu kaufen, das für das Wohlergehen der europäischen Bevölkerung unverzichtbar ist, während sie sich gleichzeitig mit toxischen Inflationsraten gegen dieselbe Bevölkerung bewaffnet.

Jenseits von Rubelgas

Dieser Gas-für-Rubel-Mechanismus – nennen wir ihn Rubelgas – ist nur der erste konkrete Baustein im Aufbau eines alternativen Finanz-/Währungssystems, zusammen mit vielen anderen Mechanismen: dem Rubel-Rupien-Handel, dem saudischen Petro-Yuan, dem iranisch-russischen SWIFT-Umgehungsmechanismus und dem wichtigsten von



Gazprom-Meldung zu den neuen Zahlungsmodalitäten für Erdgas. (Quelle: Twitter, Gazprom)



Russlands Präsident Wladimir Putin hat angekündigt, dass für Gaslieferungen in EU-Länder ab Freitag Rubelkonten nötig sind. Es müssten ab dem 1. April „Rubelkonten bei russischen Banken“ eröffnet werden, sagte Putin in einer Fernsehansprache. (Quelle: Youtube, AFP)

allen, dem Entwurf der Chinesisch-Eurasischen Wirtschaftsunion (EAEU) für ein umfassendes Finanz-/Währungssystem, dessen erster Entwurf in den nächsten Tagen vorgestellt werden soll.

Und all das steht in direktem Zusammenhang mit dem erstaunlichen Aufstieg des Rubels zu einer neuen, ressourcenbasierten Reservewährung [2].

Nach den vorhersehbaren Anfangsphasen der Verleugnung muss die EU

– eigentlich Deutschland – der Realität ins Auge sehen. Die EU ist auf ständige Lieferungen von russischem Gas (40 Prozent) und Öl (25 Prozent) angewiesen. Die Sanktionshysterie hat bereits zu einem zertifizierten Rückschlag geführt.

Erdgas deckt 50 Prozent des Bedarfs der chemischen und pharmazeutischen Industrie in Deutschland. Es gibt keinen brauchbaren Ersatz, sei es aus Algerien, Norwegen, Katar oder Turkmenistan. Deutschland ist das industrielle Kraftzentrum der EU. Nur russisches Gas ist in der Lage, die deutsche – und europäische – industrielle Basis am Laufen zu halten, und das zu sehr erschwinglichen Preisen, wenn es sich um langfristige Verträge handelt.

Wenn dieses System gestört wird, kommt es in der gesamten EU und darüber hinaus zu schrecklichen Turbulenzen.

Der unnachahmliche Andrei Martynov hat es so zusammengefasst: „Nur zwei Dinge definieren die Welt: die physische Wirtschaft und die militärische Macht, die ihr erstes Derivat ist. Alles andere sind Derivate, aber von Derivaten kann man nicht leben.“

Das amerikanische turbokapitalistische Casino glaubt an seine eigene derivative „Erzählung“ – die nichts mit der realen Wirtschaft zu tun hat. Die EU wird schließlich von der Realität gezwungen werden, von der Verleugnung zur Akzeptanz überzugehen. In der Zwischenzeit wird sich der globale Süden schnell an das neue Paradigma anpassen: Der Große Reset von Davos wurde durch den russischen Reset zunichte gemacht.

Quellen:

- [1] Kremlin.ru, Wladimir Putin, „Dekret über ein besonderes Verfahren zur Erfüllung der Verpflichtungen ausländischer Käufer gegenüber russischen Erdgaslieferanten“, am 31.3.2022, <<http://kremlin.ru/events/president/news/68094>>
- [2] Strategic Culture Foundation, Pepe Escobar, „Meet the New, Resource-Based Global Reserve Currency“, am 31.3.2022, <<https://www.strategic-culture.org/news/2022/03/31/meet-the-new-resource-based-global-reserve-currency/>>